

tänderat

Conseil des Etats

Consiglio degli Stati

Cussegl dals stadis



Kommission für Wirtschaft und  
Abgaben  
CH-3003 Bern

[www.parlament.ch](http://www.parlament.ch)  
[wak.cer@parl.admin.ch](mailto:wak.cer@parl.admin.ch)

25. Mai 2018

[18.031](#) s Steuervorlage 17

## Konzept der WAK-S zur Finanzierung der AHV

### 1 Ausganglage

Im Nachgang zur Eintretensdebatte hat die WAK-S beschlossen, eine Alternative zur Erhöhung der Mindestvorgaben für Familienzulagen vorzuschlagen:  
*Anstelle einer Erhöhung der Mindestvorgaben für Familienzulagen ist der Ausgleich über die AHV zu suchen. Der Grundgedanke dabei soll sein: „Jeder Steuerfranken wird mit einem AHV-Franken "gegenfinanziert".* Konkret soll die finanzielle Belastung infolge der SV17 für Bund, Kantone, und Gemeinden durch eine höhere Finanzierung zu Gunsten des AHV-Ausgleichsfonds(politisch) ausgeglichen werden.

Die Notiz ist wie folgt aufgebaut: In Ziffer 2 wird die Umsetzung des Konzepts zur Finanzierung der AHV dargestellt. Ziffer 3 zeigt auf, wie sich der Finanzhaushalt der AHV bei Umsetzung des vorgeschlagenen Konzepts entwickeln würde.

### 2 Umsetzung des Alternativkonzepts

#### 2.1 Einleitung

Der Bundesrat schätzt in seiner Botschaft vom 21. März 2018 die statischen finanziellen Auswirkungen auf Bund, Kantone und Gemeinden (unter Berücksichtigung der bislang bekannten kantonalen Umsetzungspläne) auf 1,78 Milliarden Franken.

Mit den von der Kommission beschlossenen Änderungen verändert sich dieser Betrag wie folgt:

- Mit der vorgeschlagenen Reduktion der minimalen kantonalen Dividendenbesteuerung auf 50% statt 70% erhöhen sich die Steuerausfälle von Kantonen und Gemeinden um ca. 315 Mio. Franken.
- Die Anpassung des Kapitaleinlageprinzips (KEP) wird gemäss Annahmen der Kommission zu rund 150 Mio. Franken Mehreinnahmen für Bund, Kantone und Gemeinden führen.
- Die Einführung eines Abzugs für Eigenkapitalfinanzierung und die Anpassung bei der Kapitalsteuer führen gemäss Annahmen der Kommission inklusive Rundung zu Mindereinnahmen von 55 Mio. Franken.

Damit ergibt sich für die Schätzung des gesamten steuerlichen Effekts für Bund, Kantone und Gemeinden ein neuer Betrag von 2,0 Milliarden Franken



Im Sinne einer politischen Gegenfinanzierung werden von der WAK-S folgende Elemente vorgeschlagen:

- 3 zusätzliche Lohnpromille (je 0,15% Arbeitgeber / Arbeitnehmer)
- Zuweisung des ganzen Demografieprozents der MWSt an den AHV-Ausgleichsfonds
- Erhöhung des Bundesbeitrags an die AHV

## **2.2 Anhebung der Lohnbeiträge**

Eine Zusatzfinanzierung des AHV-Ausgleichsfonds über die Anhebung der Lohnbeiträge von aktuell 8,4% auf 8,7% ist im Jahr 2020 mit Mehreinnahmen von knapp 1,2 Milliarden Franken verbunden (vgl. Beilage).

Die dazu notwendigen Gesetzesanpassungen finden sich im Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG), Artikel 2, 5, 6, 8 und 10.

## **2.3 Vollumfängliches MWSt-Demografieprozent**

Der Verzicht des Bundes auf seinen Anteil von 17% am Mehrwertsteuer-Demografieprozent ist im Jahr 2020 mit Mehreinnahmen von rund 520 Millionen Franken verbunden (vgl. Beilage).

Dazu ist eine Anpassung des Bundesbeschlusses vom 20. März 1998 über die Anhebung der Mehrwertsteuersätze für die AHV/IV notwendig.

## **2.4 Erhöhung des Bundesbeitrags an die AHV-Ausgaben auf 20,2 Prozent**

Um auf die angestrebte Zusatzfinanzierung der AHV von 2,0 Mrd. Franken zu kommen, ist eine Erhöhung des Bundesbeitrags von aktuell 19,55 Prozent der AHV-Ausgaben auf 20,20 Prozent notwendig, was im Jahr 2020 für die AHV zu Mehreinnahmen von rund 300 Millionen Franken führt (vgl. Beilage).

Die dazu notwendigen Gesetzesanpassungen beschränken sich auf das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG), Artikel 103.

## **3 Entwicklung des AHV-Ausgleichsfonds**

Untenstehende Tabelle zeigt die prognostizierte Entwicklung des AHV-Finanzhaushalts mit zusätzlichen 0,3% Lohnbeiträgen, voller Abtretung des MWSt-Demographieprozents und einer Erhöhung des Bundesbeitrags an die AHV auf 20,20% bis ins Jahr 2045. Als Referenz ist die prognostizierte Entwicklung des Finanzhaushalts der AHV gemäss geltender Ordnung abgebildet. Der Kapitalbestand des AHV-Ausgleichsfonds würde mit der Zusatzfinanzierung rund 3-4 Jahre später gewisse Kennzahlen unterschreiten (80%: 2027 statt 2023).



*Tabelle: Entwicklung des Finanzhaushalts der AHV*

*- Status quo*

*-- mit 0,3% Lohnbeiträgen, voller Abtretung des Demografieprozents an die AHV und Erhöhung des Bundesbeitrages an die AHV von 19.55% auf 20,20%*

in Millionen Franken / Zu Preisen von 2018

Jahr	Umlageergebnis		Stand des AHV-Fonds		Kapital in % der Ausgaben	
	Status quo	zusätzlich mit 0,3% Lohnbeiträgen, vollem Demographieprozent und Erhöhung Bundesbeitrag auf 20,2%	Status quo	zusätzlich mit 0,3% Lohnbeiträgen, vollem Demographieprozent und Erhöhung Bundesbeitrag auf 20,2%	Status quo	zusätzlich mit 0,3% Lohnbeiträgen, vollem Demographieprozent und Erhöhung Bundesbeitrag auf 20,2%
2017	-1 039	-1 039	45 755	45 755	106	106
2018	-1 030	-1 030	45 517	45 517	<b>103</b>	103
2019	-1 244	-1 244	44 759	44 759	99	99
2020	-1 202	794	43 993	46 015	97	101
2021	-1 931	101	42 556	46 677	90	99
2022	-1 810	<b>252</b>	41 213	47 506	87	<b>100</b>
2023	-2 628	- 523	39 016	47 567	79	96
2024	-2 617	- 476	36 792	47 681	73	95
2025	-3 768	-1 582	33 360	46 680	64	89
2026	-3 922	-1 700	29 711	45 547	56	85
2027	-5 553	-3 283	24 341	42 790	43	76
2028	-5 768	-3 463	18 658	39 809	33	70
2029	-7 377	-5 025	11 238	35 192	19	59
2030	-7 546	-5 158	<b>3 516</b>	30 364	6	50
2031	-9 104	-6 667	-5 926	23 923	-9	38
2032	-9 131	-6 659	-15 576	17 370	-24	27
2033	-10 745	-8 224	-27 064	9 090	-40	14
2034	-10 592	-8 036	-38 628	<b>833</b>	-57	1
2035	-12 083	-9 479	-51 942	-9 062	-74	-13
2036	-11 782	-9 145	-65 217	-18 815	-92	-27
2037	-13 114	-10 432	-80 115	-30 077	-109	-41
2038	-12 664	-9 951	-94 853	-41 074	-129	-56
2039	-14 063	-11 305	-111 311	-53 671	-147	-71
2040	-13 499	-10 711	-127 525	-65 917	-168	-87
2041	-14 619	-11 788	-145 203	-79 506	-186	-102
2042	-14 005	-11 144	-162 608	-92 711	-208	-119
2043	-15 283	-12 379	-181 664	-107 439	-226	-134
2044	-14 673	-11 739	-200 479	-121 810	-249	-151
2045	-16 143	-13 164	-221 167	-137 921	-266	-166

Beilage:

- AHV-Finanzhaushalte mit Massnahmen zur Gegenfinanzierung der SV 17